

Ausbilderberatung im Beruf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“ am 14. und 15. September 2016 im Schulteil 1 des Staatlichen Berufsschulzentrums Kyffhäuserkreis

Seit vielen Jahren treffen sich 1 x im Jahr alle Beteiligten, die für die länderübergreifende Ausbildung von „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste“ im Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis zuständig sind. Bei der 2-tägigen Beratung geht es darum, sich über aktuelle Ausbildungsinhalte sowie die Umsetzung in Theorie und Praxis zu verständigen.

Neben den Berufsschullehrern und Mitarbeitern der zuständigen Stellen von Thüringen und Sachsen-Anhalt nehmen Ausbilder von Informationseinrichtungen teil, die in einer der fünf Fachrichtungen Archiv, Bibliothek, Bildagentur, Information und Dokumentation oder Medizinische Dokumentation ausbilden. In diesem Jahr hatten wir insgesamt 34 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Am Mittwoch standen zunächst die Informationen über die Organisation der Ausbildung sowie die Zusammenarbeit von Schule und Ausbildungsbetrieb im Mittelpunkt. Dieses Informationsangebot richtet sich insbesondere an Einrichtungen, die zum ersten Mal ausbilden und/oder die Berufsschule bisher noch nicht persönlich kennengelernt haben.

Im Anschluss fanden 3 Gesprächskreise zu den Themen „Anwendung von Regelwerken in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken (RDA)“, „Aspekte bei der Gestaltung von Zwischen- und Abschlussprüfungen“ sowie „Recherchieren im Internet und in Datenbanken“ statt. Die Leitung der Gesprächskreise übernahmen Frau Grimm, Frau Dr. Tischer und Frau Gudacker.

Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten sich die Teilnehmer näher kennenlernen und Erfahrungen austauschen, die sie bei der Ausbildung von jungen Menschen gemacht haben.

Am Donnerstag begann der 2. Tag der Ausbilderberatung mit den Berichten aus den Gesprächskreisen und Einblicken in ausgewählte Unterrichtsinhalte.

Frau Grimm stellte sehr anschaulich dar, wie Medien und Informationen erfasst werden können und worauf dabei zu achten ist. 2 Schülergruppen aus dem 2. Ausbildungsjahr präsentierten Ergebnisse einer Gruppenarbeit, in der es um die Planung von Datenbanken ging.

Unter der Rubrik „Ausbildungseinrichtungen stellen sich vor“ erläuterte Frau Müller wie die Familienausbildung bei dem Unternehmen DMI Archivorganisation in Leisnig organisiert ist. Die Teilnehmer erhielten sehr interessante Informationen über die Aufgaben und Tätigkeiten insbesondere in der Fachrichtung Medizinische Dokumentation.

Im Anschluss gab es noch aktuelle Informationen zu unterschiedlichen Themen.

Frau Lederer sprach über die neuen Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende im Gästehaus in Sondershausen und stellte eine Schülergruppe vor, die erfolgreich am Bundesfremdsprachenwettbewerb 2016 teilgenommen hat. Sodann informierte Frau Heim über ein Projekt, das die Schule im Rahmen von „Denkmal aktiv“ im 2. Ausbildungsjahr in Zusammenarbeit mit den Sondershäuser Partnern Bauamt, Museum, Bibliothek und Archiv durchführen wird.

Als letzter Punkt der Beratung stand die Auswertung der Prüfungen im Mittelpunkt. Die zuständigen Stellen und die Prüfungsausschüsse gaben einen Überblick über die Ergebnisse von Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie der Englisch-Zertifizierung.

In einer regen Abschlussdiskussion wurden auch Themen und Inhalte für die Ausbilderberatung im nächsten Jahr gefunden, die auf jeden Fall wieder an 2 Tagen stattfinden soll.

Zusammengestellt von Helga Gudacker